

Leserbrief, bzw. Argumente Hofener Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

als früherer Vorsitzender des Bürgervereins Hofen und Kenner der Radwegsituation in und um Hofen erlaube ich mir, Ihnen vor den Sitzungen der Bezirksbeiräte Münster und Mühlhausen ein paar Argumente, bzw. Leserbrief betr. Hofener Straße zukommen zu lassen:

Eine Sperrung der Hofener Straße ist nüchtern betrachtet absolut unnötig. Auf der anderen, der Münsterner Neckarseite, gibt es bereits eine schönere, sicherere (vor allem für Kinder), interessantere und völlig autofreie Radstrecke zum Max-Eyth-See unmittelbar an den Weinbergen als Alternative. Und sie kostet fast nichts! Auch nicht den Unmut der nicht gefragten, einfach überfahrenen Anlieger! Mit einer entsprechenden, unverklebten und auch für gewohnheitsmäßige Geradeaus-Fahrer auffallenden Beschilderung am Mühlsteg und Radverkehrslenkung nach links über den Steg in Bad Cannstatt ließe sich das „Problem“, das für den Ortskundigen gar keines ist, fast ohne Kosten lösen. Zumindest wäre der Radverkehr zu Stoßzeiten am Neckar entzerrt. Die Entscheidung rechts oder links des Flusses wäre in die Verantwortung vor allem der Eltern mit Kindern gelegt. Es käme nicht, wie zu befürchten ist, wie bisher an der fürchterlichen, unübersichtlichen Engstelle unter der Aubrücke zum Gedränge. Die Stadt und vor allem der Fahrrad-Beauftragte müssten sich nicht den berechtigten Vorwurf gefallen lassen, ohne jede Vorausschau für teures Geld einen mit der nachträglichen Sperrung der Hofener Straße sinnlosen, unbenutzten neuen Radweg zwischen Reinhold-Maier- und Aubrücke gebaut und das Steuergeld der Bürger verpulvert zu haben. Vor allem die unverhohlene Gängelung der Bürger schafft Wut und böses Blut!

Wo sind die Attraktivitäten auf der Hofener Straße? Die Weinberge, sonst nichts. Und sollen die Radler Richtung Marbach tatsächlich, wie vom einsamen Initiator des Ganzen vorgeschlagen, wirklich durch Hofen (Scillaweg/Möwenweg) über die stark befahrene Kreuzung bei der evangelischen Kirche gelenkt werden? Gott bewahre!

Dagegen gibt es Attraktivitäten links, auf Münsterer Seite, eine ganze Reihe: Ohne Belästigung der Münstermer!

Mineralbrunnen an der Route beim Mühlsteg, Kraftwerk, Kohleberge

Doppelter Radweg zwischen Reinhold-Maier- und Aubrücke (wahlweise Damm oder [neuer](#) Radweg – eventuell hier Einbahnverkehr)

Scheunenweites Tor unter der Aubrücke und kein Gedränge wie rechts

Geologisch interessante Lösswand an der Route, Gaststätte Keefer Tal

Autofreie, breite Austraße bis zur technisch interessanten Hängebrücke über den Neckar und weiter nach Mühlhausen

Weinberge unmittelbar an der Strecke, Aufstieg nach Freiberg/Mönchfeld

Völlig sichere autofreie Weiterfahrt nach Neckarrems/Marbach vor Mühlhausen wahlweise rechts (über Hofener Brücke) oder links des Flusses auf dem Neckardamm

Mit guten Grüßen für eine sachgerechte Entscheidung

Alban Lämmle

Stuttgart-Hofen